

Seifenblasen selbst gemacht Experiment!

Was benötigst Du?

- Eine Schüssel mit Wasser
- Ein Messer
- Einen leeren Kunststoffbecher (zum Beispiel einen Quark- oder Joghurtbecher)
- Kostengünstiges Spülmittel



Was musst Du tun?

Stech mit dem Messer ein kleines Loch in die Unterseite Deines leeren Bechers. Halte den Becher mit der Öffnung nach unten und streiche mit dem Finger etwas Spülmittel auf das Loch. Tauche jetzt den Becher ins Wasser ein (die Öffnung zeigt immer noch nach unten). Der Becherboden mit dem Loch sollte über der Wasseroberfläche bleiben. Auf dem Becherboden bilden sich jetzt schillernde Seifenblasen. Wenn's nicht auf Anhieb klappt, nicht aufgeben! Es erfordert einiges an Übung und Geschick schöne Seifenblasen zu erzeugen. Klappt's dann, kannst Du ein bisschen experimentieren: Was passiert, wenn Du den Becher langsamer oder schneller nach unten oder nach oben bewegst? Wie sehen die Seifenblasen aus, wenn Du das Loch vergrößerst? Ab und zu musst Du neues Spülmittel auf den Becher geben.

Was ist passiert?

Der Becher ist mit Luft gefüllt. Wenn Du ihn ins Wasser tauchst, drängt sich das Wasser an die Stelle der Luft. Die Luft muss entweichen und das tut sie durch das Loch im Becherboden. Da der Boden mit Spülmittel bestrichen ist, bilden sich Seifenblasen. Je weiter Du den Becher nach unten drückst, desto mehr Luft wird verdrängt und umso größer wird die Seifenblase. Andersrum passiert dasselbe. Wenn Du den Becher wieder nach oben ziehst, kehrt die Luft aus der Seifenblase in den Becher zurück und die Seifenblase wird kleiner.



explorhino

Werkstatt junger Forscher
an der Hochschule Aalen



Hochschule Aalen

